



XaaS Check 2010 (SaaS, PaaS, IaaS...)

Eines der prominentesten Hype-Themen ist aktuell zweifellos das Cloud Computing. Die Hoffnung der Unternehmen mit Cloud Computing IT-Kosten zu sparen ist insbesondere in Zeiten von Wirtschaftskrisen natürlich ein starker Treiber, sich mit der „Wolke“ und ihren Pros und Kons zu beschäftigen.

Es gibt auch immer mehr Erfolgsmeldungen zu den Themen SaaS (Software as a Service), PaaS (Platform as a Service) und IaaS (Infrastructure as a Service). Die Anbieter brüsten sich mit Rekord-Deals und Rekord-Umsätzen. Andererseits werden im deutschsprachigen Markt viele Bedenken gegen die „Wolke“ vorgebracht. Das sollte die Marktstudie des Wolfgang Martin Team und des Fachbereichs KOM der Technischen Universität Darmstadt untersuchen.

Die Studie wurde – in Anlehnung an den SOA Check – XaaS Check 2010 genannt, wobei das „X“ für den Typ des Cloud-Ansatzes steht, also beispielsweise SaaS, PaaS, IaaS oder andere.

Das Ziel war, den deutschsprachigen Markt darauf zu untersuchen, wie Cloud Computing sich zwischen dem Wunschenken der Anbieter und der Wirklichkeit in der Unternehmenspraxis darstellt.

Dies sind die Vorab-Informationen zu den Ergebnissen¹ der 1. Marktstudie zum Thema „Cloud Computing – Status Quo und Trends im deutschsprachigen Markt“ des Wolfgang Martin Team und des Fachbereichs KOM der Technischen Universität Darmstadt.

Cloud Computing hat sich gemäß der Ergebnisse dieser Marktbefragung bei Unternehmen im deutschsprachigen Markt bereits fest etabliert und findet breites Interesse. Ein Hype um das Thema ist zwar zweifellos feststellbar, aber die breite Mehrheit der Unternehmen setzt bereits auf Cloud Computing: Erste Erfahrungen und Ergebnisse sind vielfach schon vorzuweisen. Die wesentlichen Treiber für die Beschäftigung der Unternehmen mit dem Thema Cloud Computing sind Kostensenkung, bessere Skalierbarkeit und Verfügbarkeit sowie ein Mehr an Flexibilität. Hindernisse für die Nutzung von Cloud Computing sind und bleiben die Themen Sicherheit, Vertraulichkeit, rechtliche Aspekte sowie Compliance-Anforderungen. Das alles und noch weitere Trends zeigt der XaaS Check 2010.

Cloud Computing – Marktreife

• Frage 5 – Was sind für Sie Treiber von Cloud Computing?



Die Abdeckung von Lastspitzen ist eher ein IT-Thema (14,5% vs. 8%).

Skalierbarkeit ist eher ein Fachabteilungs-Thema (21,8% vs. 15,9%).

Innovationsgrad und Time-to-Market werden eher von der IT gesehen (in Summe 13% vs. 7%).

© 2010 S.A.R.L. Martin

WOLFGANG MARTIN TEAM
powerful connections

Unter Cloud Computing wird mehrheitlich SaaS (20,1%), PaaS (16,7%) und ein IT-Outsourcing-Modell (15,3%) verstanden. Die Bedeutung von Cloud Computing für die befragten Unternehmen ist mit einem Index² von 3,42 überdurchschnittlich hoch (Skala 1 bis 5; 5 = sehr große Bedeutung). Das aus Sicht der Befragten interessanteste Cloud Computing-Modell ist das hybride (33,3%) gefolgt von der Public Cloud (23,1%) und der Private Cloud (21,6%). 38,5% der befragten Unternehmen setzen bereits Cloud Computing ein und weitere 34,7% planen einen Einsatz spätestens ab 2012. Nur 12,9% sagten, sie planen keinen Einsatz von Cloud Computing. Die Treiber sind Kostensenkung (22,4%), bessere Skalierbarkeit und Verfügbarkeit (20,4%) und Steigerung der Flexibilität (19,9%). Als primäre Hindernisse für Cloud Computing wurden durch den XaaS Check Sicherheitsaspekte (23,7%), Vertraulichkeit von Daten und Information (19,8%) und mit je 11,9% rechtliche Aspekte und Compliance-Anforderungen bestätigt. Diese Zahlen zeigen deutlich: Cloud Computing wird verstanden und ist trotz Hype bei den Entscheidern in den Unternehmen angekommen. Die Einschätzung bezüglich der organisatorisch/rechtlichen Fragen ist realistisch.

Die Mehrheit der Unternehmen beschäftigt sich seit mindestens 6 Monaten mit Cloud Computing (darunter die meisten (34,6%) zwischen 6 und 12 Monate). Es wird eine überdurchschnittlich starke Verbindung zwischen Cloud und SOA gesehen (Index² 3,42; über 50% sagen starke bis sehr starke Verbindung). Etwas schwächer mit einem Index² 3,08 wird die Verbindung der Cloud zu Geschäftsprozessmanagement gesehen. Hier sagen nur 34,6% stark oder sehr stark. Marketing und Vertrieb sind mit je 15,2% die Unternehmensbereiche mit der höchsten Affinität zur Cloud gefolgt von Kundensupport/Service mit 12,1%. Das zusammen ist ja Kundenbeziehungs-Management, und man erinnere sich, dass mit CRM on Demand die ersten SaaS-Lösungen entstanden sind. Compliance Management liegt mit 4,5% ganz hinten. Als Anwendungsfelder haben kollaborative Systeme (eMail, CMS, Web 2.0) mit 29,7% das höchste Interesse vor CRM-Applikationen mit 22,5%. Business Intelligence liegt erstaunlich weit dahinter mit 7,2%.

Cloud Computing im Unternehmen

Frage 14 – In welchen Unternehmensbereichen wird Cloud Computing eingesetzt, bzw. ist ein Einsatz geplant?



© 2010 S.A.R.L. Martin

WOLFGANG MARTIN TEAM
powerful connections

Die Frage der Governance wird in der Cloud ernst genommen. Der Anteil der Befragten, die nach eigener Aussage eine Cloud Computing Governance haben, liegt bei 23,4% plus 25,5%, die eine solche Governance planen. Das wichtigste Qualitätsmerkmal der Cloud sehen 33,9% in der Verfügbarkeit gleichauf gefolgt von den angebotenen Sicherheitsmechanismen und der Einhaltung von Datenschutzanforderungen mit je 23,7%.

Bei der Frage nach der Sponsorship von Cloud-Initiativen zeigt sich die Professionalität, mit der die Unternehmen das Thema angehen: 45,2% haben hier die Geschäftsleitung im Boot, wenn auch bei 19% der Unternehmen nichts klar geregelt ist. Implementiert wird die Cloud im Wesentlichen durch eigene Ressourcen: die interne IT ist bei 41,5% der Befragten der Implementierer; bei 17% ist es die Fachabteilung selbst, welche die Umsetzung hoffentlich nicht gegen und ohne die IT realisiert! Bei 18,9% der Befragten hat man auf die Dienstleistungen eines Cloud-Anbieters gesetzt. Zwar haben 28,6% der Befragten noch keinen Cloud-basierten Service/Prozess/Applikation in Einsatz, aber 40% derjenigen, die bereits Cloud im Einsatz haben, nutzen bereits zwischen 3 bis 10 Cloud-basierte Systeme. Die Cloud ist in den Unternehmen bereits weiter fortgeschritten als so mancher Marktteilnehmer geglaubt hat.

Allerdings ist der Zielerreichungsgrad der Cloud-Projekte noch nicht wirklich gut mit einem Index³ von 3,31, was einer durchschnittlichen statistischen Zielerreichung von 66% der Projekte bedeutet. Der Cloud Computing-Markt steckt in der Tat noch in einem frühen Stadium.

Zum Schluss noch eine Bemerkung zur Rolle der Marktspieler, welche sich im-Cloud-Computing-Umfeld bewegen bzw. geeignete Produkte und Dienstleistungen anbieten. Den höchsten Nutzen glaubt man mit Open-Source-Cloud-Angeboten zu erreichen (13,6%), gleichauf gefolgt von IBM und salesforce.com mit je 11,4%. Dahinter kommen mit je 9,1% Amazon, Google und Microsoft. Wenn es um die Implementierung geht, dann greifen 14,3% zu IBM, 11,4% zu Microsoft und 10% zu Amazon. Die Zahlen zeigen, dass die Frage der Marktführerschaft im deutschsprachigen Markt noch nicht entschieden ist. Insbesondere haben 20,4% der Befragten bei der Nutzenfrage „Sonstige“ angegeben und bei der Frage des Produkteinsatzes gab es auch noch 12,9% Sonstige.

Dr. Wolfgang Martin
Wolfgang Martin Team
E-Mail: info@wolfgang-martin-team.net
Dr. Julian Eckert und Dr. Nicolas Repp
Fachbereich KOM, TU Darmstadt und SOA
Competence Center im htcc e.V.

¹ Der Abschlussbericht wird auf www.xaas-check.eu veröffentlicht.

² Der Index ist das gewichtete Mittel über den Wertebereich von 1 (= sehr geringe Bedeutung) bis 5 (=sehr große Bedeutung).